

Heimat BREGENZ



PETER SCHUSTER
peter.schuster@vn.at
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bregenz:**
» E-Mail: heimat.bregenz@vn.at
» WhatsApp, Signal: 0676 88 005 724

Mellau baut sein neues Gemeindehaus

In den Neubau sollen neben der Gemeindeverwaltung auch andere Nutzer einziehen.

MELLAU Ende 2023 fasste die Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss, vor wenigen Wochen sind die Baumaschinen aufgeföhren, um das alte Gebäude aus den 1960er-Jahren abzureißen und einem Neubau Platz zu machen, in dem auch andere Nutzer untergebracht werden: Neben der Gemeindeverwaltung werden im Neubau auch der Krankenpflegeverein, die derzeit noch provisorisch untergebrachte Finanzverwaltung Hinterer Bregenzerwald, die öffentliche Bücherei, ein kleiner Saal für Veranstaltungen und zwei Notwohnungen Platz finden.

Gesamthafte Lösung

Das alte Gemeindeamt aus den 1960er-Jahren entsprach nicht mehr heutigen Anforderungen und eine zunächst angedachte Sanierung erwies sich als nicht zielführend. Deshalb entschloss man sich zu einer gesamthaften Lösung, bei der sich auch die Möglichkeit einer großen Tiefgarage und einer zeitgemäßen Gestaltung hinsichtlich Barrierefreiheit, Wärmedämmung und Energieversorgung einschließlich Fotovoltaikanlage bietet. Für Bürgermeister Tobias Bischofberger war diese Lösung trotz angespannter Finanzlage alternativlos.

Günstige Ausweihlösung

Während der Bauzeit ist die Gemeindeverwaltung in die ehemalige Arztpraxis übersiedelt. „Die Gemeinde hat dieses Objekt – das sogenannte Bleyle-Haus – vor zwei Jahren erworben und jetzt konnten mit relativ bescheidenem Aufwand günstige Räumlichkeiten geschaffen werden“, freut sich Bischof-

berger, der auch positive Signale bezüglich der Neubaukosten registrieren kann: „Bei den bisher ausgeschrieben Aufträgen liegen wir deutlich unter den vorgesehenen Kosten, sodass wir die Gesamtinvestition von knapp sieben Milli-

onen Euro netto wahrscheinlich auch unterschreiten werden.“ Die Fassade dieses Übergangslokals, das auch das Tourismusbüro beherbergt, wurde von Anita Lehner optisch aufgewertet und einladend gestaltet: Grüöss di – komm iar“. In

den Sommerferien wurde der Umzug organisiert, um pünktlich nach der Tourismus-Hochsaison mit dem Abriss beginnen zu können. Inzwischen wird in der Baugrube erkennbar, was hier in den kommenden rund zwölf Monaten



Im Oktober wurden die Baumeisterarbeiten gestartet.



Bürgermeister Tobias Bischofberger vor der Baustelle.



Der Baufortschritt ist im Zeitplan, mit den bisher vergebenen Aufträgen liegt man deutlich unter dem Voranschlag.

entstehen wird, denn „wenn alles passt, möchten wir Ende 2026 einziehen“, gibt sich Bischofberger zuversichtlich – und der bisherige Bauverlauf lässt erwarten, dass dieser Termin auch eingehalten wird. Am Bauzaun wird auf einer Informationstafel das vom Lindauer Büro Feuerstein/Hammer/Pfeiffer Architekten geplante Objekt beschrieben: „In Holzbauweise entstehen hier neue zeitgemäße Räumlichkeiten für Mellau. Gestalt und Bauweise orientieren sich an regionalen Vorbildern. Ein Haus für alle – für unser Dorf und für unsere Gäste.“

Abschluss des Gesamtprojekts

Mit dem neuen Gemeindehaus schließt die Gemeinde Mellau ein Gesamtprojekt ab, das vor mehr als 50 Jahren gestartet wurde. Damals (1974 bis 1976) wurde der Friedhof vom bisherigen Standort bei der Pfarrkirche an den Eggbühel am Ortsrand verlegt. In den Jahren 1980 bis 1982 wurde dann die aus den Jahren 1870 bis 1875 stammende Pfarrkirche mit Ausnahme des Turms abgerissen und neu gebaut. Eine große Aufwertung erfuhr der Dorfplatz 2018, als Dorfsaal und Kindergarten eröffnet wurden. Zusätzliche Infrastruktur wie Turnhalle für die Volksschule oder Räumlichkeiten für den Musikverein inklusive. Wichtiger Teil dieses Konzepts: Der neue Dorfplatz wird autofrei gestaltet, Parkplätze wurden in eine Tiefgarage verlegt, im Zuge der laufenden Neubaumaßnahmen werden weitere unterirdische Abstellplätze geschaffen und zusätzlich eine Verbindung vom neuen Gemeindehaus zur Volksschule. **STP**



Lochau lädt ein

Am Sonntag, 30. November, veranstaltet die Gemeinde Lochau von 14 bis 20 Uhr den Weihnachtsmarkt vor dem Gemeindehaus. Der Markt bietet ein festliches Ambiente mit kulinarischen Angeboten und Ständen. Für Kinder gibt es Ponyreiten, Keksebacken und einen Mitmachzirkus. Auch das Brockenhaus und der Jugendraum Caramba sind geöffnet. Die Sparkasse beteiligt sich mit einem eigenen Kinderprogramm. Um 17 Uhr wird der Weihnachtsbaum feierlich illuminiert. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Jungmusik und der Musikverein Lochau.

Mit positiven Emotionen Kinder stärken

Expertin gab in Bregenz wissenschaftlich fundierte Tipps für mehr Wohlbefinden.

BREGENZ Kürzlich startete das Vorarlberger Kinderdorf in Bregenz die neue Vortragsreihe „Wertvolle Kinder“. Die renommierte Referentin Daniela Blickhan, die seit 30 Jahren Menschen in ihrer Entwicklung begleitet, eröffnete die Reihe. Ihr Anliegen: wissenschaftliche Erkenntnisse für mehr Freude und Leichtigkeit im Alltag nutzbar machen. Ihr Buch „Positive Psychologie im Coaching“ wurde 2021 ausgezeichnet. Anhand eines Selbstversuchs zeigte sie, wie stark wir uns auf das Negative konzentrieren und wie viel Positives nötig ist, um das Gleichgewicht wiederherzustellen. Studien von Barbara Fredrickson belegen, dass positive Emotionen die Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Konzentration steigern.

Positive Emotionen fördern

Eine Präsentationsfolie zeigte die Zunahme psychischer Belastungen, besonders bei jungen Menschen, in



GF Simon Burtscher-Mathis, Referentin Daniela Blickhan, Koordinatorin Jasmin Neumayer.

MSO

den letzten Jahren. Um dem entgegenzuwirken, gab Blickhan praktische, wissenschaftlich fundierte Werkzeuge an die Hand. Gespräche im Alltag, etwa beim Abendessen, können helfen: Fragen wie „Was war heute schön?“, „Was hast du dazu beigetragen?“, „Wie hast du das gespürt?“, „Worauf freust du dich?“ und „Was kannst du dafür tun?“ fördern das Bewusstsein für

Positives und stärken das emotionale Wohlbefinden. Nach einer Fragerunde bedankte sich Simon Burtscher-Mathis und verabschiedete Publikum und Referent mit einer Erzählung über ein positives Erlebnis ehemaliger Kinderdorfkinder mit Gründer Hugo Kleinbrod, das nach Jahrzehnten noch immer in prägender Erinnerung geblieben ist. **MSO**